



Nr. 16 Nov. 1989

4. Jahrgang

"Wikinger"

Info-Heftchen

G E S U C H T

ist ein/e freie/r MitarbeiterIn für die Vereinszeitung. Es ist mit dem Vorstand nicht zu tun, deshalb braucht es nicht gewählt werden. Die Aufgabe ist die Berichte von den Abteilungsleitern zu bitten, genaueres ist mit dem Vorsitzender abzusprechen. Melde dich freiwillig beim Hauptvorstand.

Ihr seht, das WIH erscheint diesmal später, weil der Vorstand nicht schafft und überlastet ist, die Berichte pünktlich abzugeben z.B. hier fehlt den Bericht vom Jubiläumsturnier vom 14. Oktober 1989 in Buxtehude. Es wird im nächsten Heft nachgeholt.

Darum ist ein/e MitarbeiterIn für die Vereinszeitung zur Erleichterung des Vorstandes sehr notwendig!

Eine Druckteufel ist in dieser Ausgabe leider aufgetaucht, und zwar auf Seite 10. "Herbstparty" stimmt aber eigentlich nicht, sondern Grillparty soll es heißen. Verzeihung!

Der Vorstand wünscht euch alle frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 1990!

Seite 1

außerordentliche Mitgliederversammlung

Am 28. September 1989 wurde es im Jugoslavija Grill, Tonndorfer Hauptstraße 177, 2000 Hamburg 70 durchgeführt. Vorsitzender Michael Scheffel begrüßte um 19.35 Uhr 21 Mitglieder und Ewald Fries, der Geschäftsführer des Landesverbandes der Gehörlosen Niedersachsen e.V.

M. Scheffel berichtete über die Fußballkasse 1988, die von ihm vorübergehend übernommen wurde. Die Kasse wurde von den beiden Revisoren Gerd Langrehr und Bernd Fritze bestätigt.

Da Uwe Micklisch aus privaten Gründen den Amt als Ehrenausschußvorsitzender niederlegte, mußte die Wahl durchgeführt werden. B. Fritze ist automatisch Vorsitzender und Andreas Bak sein Vertreter. Als einziger Kandidat wurde Axel Krause im Ehrenausschuß neugewählt.

Der Vorstand lud E. Fries ein aufgrund Mitgliedschaft der Freizeitabteilung im Landesverband. Der Verband lehnte ab mit der Begründung, daß nicht eine Abteilung, sondern ein Verein die Mitgliedschaft erforderlich ist. Wegen finanziellen Schwierigkeiten sind wir nicht in der Lage, Mitgliedschaft des Vereins im Landesverband zu sein. E. Fries erklärte über Aktivität des Landesverbandes der Gehörlosen in Niedersachsen, es gibt viele Möglichkeiten, Freizeit zu gestalten. Anschließend wurde viel diskutiert und vorgeschlagen. Erst bei der nächsten Sitzung des Hauptvorstandes wird es weiter beraten.

Die Vereinsatzung ist veraltet und mit Schweizer Käse zu vergleichen (zu viele Lücken), deswegen ist die Änderung sehr notwendig. Dann wurde fast alle beantragte Änderungen mit zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden angenommen. Im Jahre 1990 werden alle Mitglieder die neue Satzung erhalten, wenn die Änderungen ins Vereinsregister beim Amtsgericht Duxtehude eingetragen ist.

Bevor die Versammlung um 22.50 Uhr endete, beschwerte Thomas Klukas sich noch, daß M. Scheffel heute zu spät gekommen ist.

Wikinger-Herbstparty

Anläßlich 5-jähriges Vereinsjubiläums fand am 21. Oktober 1989 die Wikinger-Herbstparty im Partyhaus, Erlerring 1, 2102 Hamburg 95 statt. Es soll für uns alle ein besonderes Anlass sein, da der Verein am 11. Oktober 1989 den 5-jährigen Bestehen feiert. Ab 19.00 Uhr kamen die Mitglieder und Gäste, um mitzumachen. Doch leider mußten wir enttäuschend feststellen, daß 21 zahlende Anwesenden nicht reicht. Wo bleiben die Anderen? Gesellschaftsspiele und Witze wurden vorgeführt, wir unterhielten noch bis 24.00 Uhr.

Das nächste Mal sollen alle zur Jubiläumsfeier kommen und die Feier ist z.B. 1 Woche nach dem Hallenfußballturnier in Buxtehude nicht anzusetzen!

=====

Hallenfußballturnier in Krefeld

Am 09. September 1989 wurden wir anläßlich 25-jähriges Jubiläums des GSV Krefeld zum Turnier eingeladen. Hier ist nur die Ergebnisse der Wikinger-Spiele, da die ganzen Ergebnissen des Turniers leider untergetaucht ist.

Ergebnisse des Damenturniers (Hin- und Rückrunde):

Wikinger - GSV Krefeld 1:1
Forschütze Pfeiffer (Handelfmeter)
Wikinger - GSV Krefeld 1:0
Forschütze Pfeiffer

Somit gewannen wir den Siegerpokal. Für Wikinger spielten Karin Dopatka, Cathrin Stoppel, Susanne Pfeiffer, Birgit Külper, Heike Mansch und Dorothea Nowodworski.

Ergebnisse des Herrenturniers

Wikinger - Utrecht (Niederlande) 0:0
Wikinger - GSV Krefeld 0:0
Wikinger - Lighttown (Niederlande) 1:1
Forschütze Scheffel

Fortsetzung nächste Seite

Wikinger - GSV Hildesheim	2:1
je 1 Tor Möller und Krause, Scheffel schied wegen Zerrung aus	
Wikinger - Türk.GSC Düsseldorf	1:0
Torschütze Krause	
Wikinger - GSF Neersbroich	0:1
Wikinger - GSV Eschweiler	0:1

Somit belegten wir den 6. Platz von 8 teilnehmende Mannschaften. Die Mannschaftsleistung war unerwartet überschritten, deshalb waren wir zufrieden. Nur die Organisation des Ausrichters konnte man lieber schnell vergessen.

Für Wikinger spielten André Zalewski, Axel Krause, Michael Scheffel, Franz-Joseph Schülke, Dirk Möller und Thomas Klukas.

=====

Hallenfußball-Pokalturnier in Siegen

Anlässlich 5-jähriges Bestehen der Fußballabteilung im GSC Siegen folgten wir die Einladung zum Turnier am 23. September 1989.

Gruppe A

GSV Saarbrücken - GSV Lonnestadt	3:7	
GSV Trier - Wikinger	1:0	
GSV Lonnestadt - GSV Trier	1:1	
Wikinger - GSV Saarbrücken	0:0	
GSV Lonnestadt - Wikinger	1:1	
Torschütze Scheffel		
GSV Trier - GSV Saarbrücken	0:0	
Tabellenstand:		
1. GSV Lonnestadt	9:5	4:2
2. GSV Trier	2:1	4:2
3. Wikinger	1:2	2:4
4. GSV Saarbrücken	3:7	2:4

Gruppe B

GSC Siegen II - Eintr. Nauheim	1:5
GSC Frankenthal - GSC Siegen	6:0

Fortsetzung nächste Seite

Eintr. Nauheim	-	GSC Frankenthal	5:2	
GSC Siegen	-	GSC Siegen II	6:2	
Eintr. Nauheim	-	GSC Siegen	7:0	
GSC Frankenthal	-	GSC Siegen II	5:1	
Tabellenstand:	1.	Eintr. Nauheim	17:3	6:0
	2.	GSC Frankenthal	13:6	4:2
	3.	GSC Siegen	6:15	2:4
	4.	GSC Siegen II	4:16	0:6

Final- und Trostrunde

Wikinger (Dritter Gr. A)	-	GSC Siegen II (Vierter Gr. B)	2:1	je 1 Tor Scheffel und Krause
GSV Saarbrücken (Vierter Gr. A)	-	GSC Siegen (Dritter Gr. B)	2:4	
GSV Lennestadt (Sieger Gr. A)	-	GSC Frankenthal (Zweiter Gr. B)	2:4	
GSV Trier (Zweiter Gr. A)	-	Eintr. Nauheim (Sieger Gr. B)	1:6	

Spiel um den 7. Platz (Verlierer der Trostrunde)

GSV Saarbrücken - GSC Siegen II 2:0

Spiel um den 5. Platz (Sieger der Trostrunde)

Wikinger - GSC Siegen 3:5
je 1 Tor Torsten Klukas, Thomas Klukas und Scheffel

Spiel um den 3. Platz (Verlierer der Finalrunde)

GSV Lennestadt - GSV Trier 5:4

Endspiel

GSC Frankenthal - Eintr. Nauheim 3:2

Da GSC Siegen den Pokal verzichtete, bekamen wir den Pokal des 5. Platzes. Ähnlich wie in Krefeld war die Mannschaftsleistung gut und die Kameradschaft war super.

Für Wikinger spielten Peter Asmußen, Franz-Joseph Schülke, Axel Krause, Thomas Klukas, Torsten Klukas und Michael Scheffel.

Hallenfußballturnier in Osnabrück

Am 23. Oktober 1989 fand das 1. Hallenfußball-Wanderpokalturnier statt. Es fehlt leider die ganzen Ergebnisse der Herrenturnier, deshalb ist nur die Ergebnisse der Wikinger-Spiele aufgeführt.

Ergebnisse des Damenturniers

GSV Osnabrück - GSV Oldenburg	9:0
Wikinger - Bielefelder GSV Geist traf Torpfosten	0:0
Bielefelder GSV - GSV Oldenburg	3:0
Wikinger - GSV Osnabrück Dopatka hielt 7-m-Strafstoss	0:1
GSV Oldenburg - Wikinger zweifache Torschütze Heitmann	0:2
GSV Osnabrück - Bielefelder GSV	0:1

Tabellenstand:	1. Bielefelder GSV	4: 0	5:1
	2. GSV Osnabrück	10: 1	4:2
	3. Wikinger	2: 1	3:3
	4. GSV Oldenburg	0:14	0:6

Diesmal hatten wir kein Glück vor allem gegen Bielefeld, denn wir haben nur gestürmt. Danach ließ die Kondition nach.

Für Wikinger spielten Karin Dopatka, Elke Kämpf, Susanne Pfeiffer, Birgit Küllper, Claudia Rehmer, Doris Geist, Susanne Heitmann und Dorothee Nowodworski.

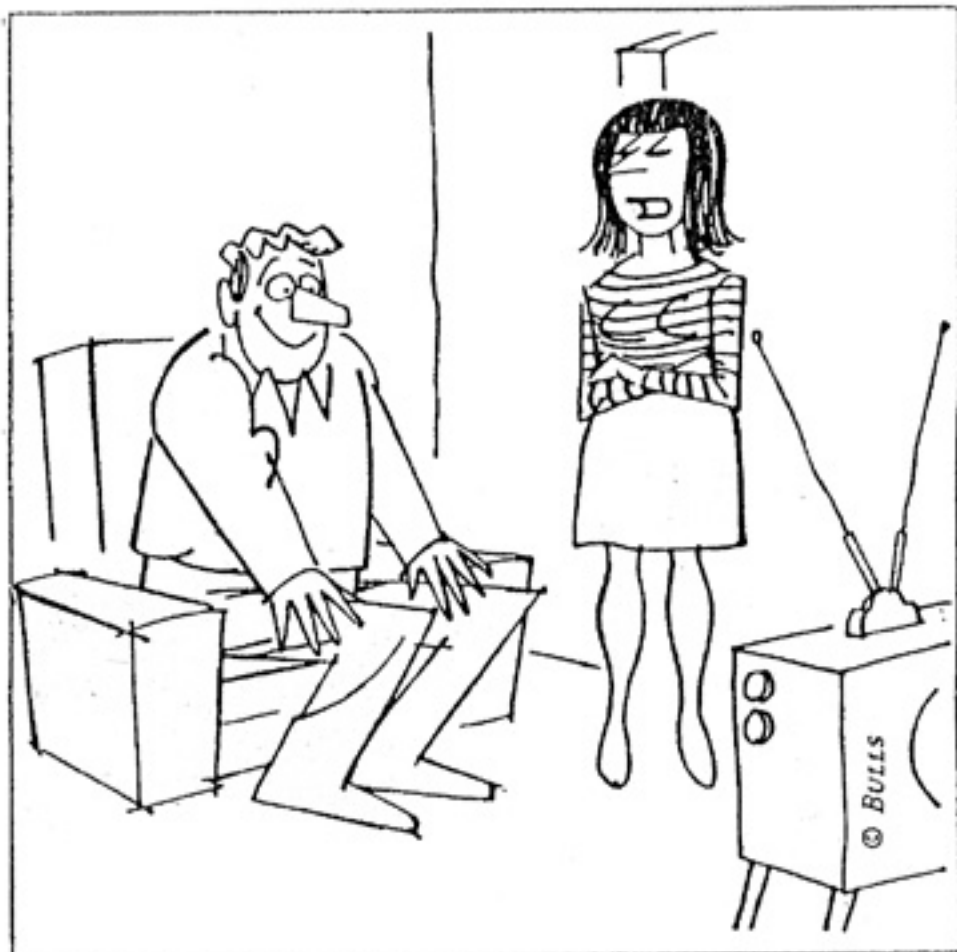
Ergebnisse des Herrenturniers

Wikinger - Bielefelder GSV	0:4
Wikinger - GSV Osnabrück Torschütze Scheffel	1:5
Wikinger - GSC Steinfurt	0:0
Wikinger - GSV Recklinghausen je 1 Tor Torsten Klukas und Thomas Klukas	2:2

Somit belegten wir den letzten Platz dieser Gruppe und die Trostrunde gegen die andere Gruppe wurde nicht durchgeführt.

Für Wikinger spielten André Zalewski, Axel Krause, Andreas Gerken, Thomas Klukas, Torsten Klukas, Peter Asmußen und Michael Schöffel.

VIEL SPASS



Und was kommt nach dem Fußballspiel, das noch der Tennisübertragung kommt, die nach der Leichtathletik kommt?



Warme Würstchen

Jahresrückblick der Freizeitabteilung Skat und Rommé

Nach dem rabenschwarzer Tag am 11.2.1989 in Hannover begann ein komatartiger Aufstieg und Erfolge der FZ-Abteilung Skat und Rommé. Es wurde viele Pokale aus Lüneburg, Bremerhaven, Stade, und danach wieder in Hannover erobert. Es war sehr einmalig, daß unsere Kartenspieler wie die Wikinger gekämpft hat.

Mach weiter so und hole im Jahr 1990 noch mehr Pokale mit nach Hause

Haltet euch weiterhin kameradschaftlich zusammen und helft euch gegeneinander.

Über die Turniere am 11.2.89 in Hannover und am 1.4.89 in Lüneburg braucht nicht nochmal berichtet werden, weil es schon mal durch letzte Wikingerheftchen bekanntgegeben worden ist.

Turnier in Bremerhaven am 6.5.89

1. Platz

Mannschaft II

S. Erlenbach.....408

J. Niemann.....574

B. v. Allwörden.....673

G. Knoske.....561

2216 Punkte

3. Platz

Mannschaft I

J. Erlenbach.....512 Punkte

W. Witte.....637 "

R. Schumacher.....447 "

B. Kelsch.....386 "

1982 "

Es ist auffallend, daß der 1. Mannschaft bessere Punkte hatte als der 2. Mannschaft, aber die Pokalverteilung waren auf 2 Ebenen verteilt.

Turnier in Stade am 26.8.89

2. Platz

Mannschaft I

R. Schumacher.....393 Punkte

G. Knoske.....497 "

W. Witte.....460 "

D. Geist.....457 "

1807 "

Unser 1. Mannschaft verfehlt 2 Punkte weniger zum Sieg. Der HGSV Abt. Skat und Rommé hatte nur 1805 Punkte. Pech gehabt, aber hauptsache haben wir den Pokal für den 2. Platz geholt.

Das Ergebnis aus Hannover am 28.10.89 lag noch nicht vor. Es wurde ja schon herumgesprochen, daß die Spieler die Pokale für den 1. und 3. Platz erobert haben. beim nächsten Wikingerheft wird ausführlich berichtet.

Herbstparty

Am 12.8.89 fand in Niendorf eine Herbstparty der Abteilung Skat und Rommé statt. Es war regnerisch und feucht, aber die Partygäste lassen es kalt und feiern trotzdem weiter. Unser Kamerad Franz-Josef Schülke leitete die Gesellschaftsspiele wie Hufeisenwurf, Dartwurf, usw. Es wurde ja dann auch mit Siegerpreise prämiert. Danach wurde die Würste und die Kotletts gegrillt und Biere flossen in Stömen durch die Kehlen. Ab 0.00 Uhr hatte dann unser 1. Skat und Romméleiter Ingo Erlenbach geburtstag und alle gratulierten ihn herzlich. Es wurde dann weiter durch die nacht fröhlich gefeiert, so daß einige partygäste stockbetrunken waren.

=====

Hochzeit am 2.9.89

Unser Mitglieder Rainer Schumacher und dessen Ehefrau bedanken alle Mitglieder der Wikinger für die Aufmerksamkeit und schöne Geschenke zu unser Hochzeit. Herzlichen Dank!!!!!!



2 Der Bau der Drachenschiffe

2 Ein Drachenschiff sticht in See. Diese kunstvoll verzierten Schiffe können auf Grund ihrer leichten, aber soliden Bauweise und den Antrieb durch Segel und Ruder lange Fahrten auf dem offenen Meer überstehen. So kommen die Wikinger nach Europa, Asien und Nordafrika und erreichen um das Jahr 1000 Nordamerika. Der Drachenkopf am Bug soll den Schiffen Kraft verleihen.



A – B – C wo ist der Ball?

Beweisen Sie Fußball-Sachkenntnis oder raten Sie ganz einfach: Hinter welchem Buchstaben versteckt sich der Ball? Nur eine Möglichkeit ist richtig. Schließen Sie doch eine kleine Wette ab. Die Auflösung des Suchspiels steht

im nächsten Heft.

Impressum

Herausgeber: Gehörlosen-Fußballclub "Wikinger" Buxtehude von 1984 e.V.

Auflagen: 60 Exemplare, das WII erscheint vierteljährlich

Redaktionsmitarbeiter: Rainer Schumacher, Karin Dopatka und Michael Scheffel

Anschrift: M. Scheffel, Kroogblöcke 20/III., 2000 Hamburg 74

Bankverbindung: Vereinskonto-Nr. 6076 34-205
Bankleitzahl 200 100 20
Postgiroamt Hamburg

kurze Informationen

neue Mitglieder

Wir freuen uns, die neue Mitglieder Rosemarie Albrecht in der Skiabteilung, Olaf Bethlefs in der Fußballabteilung und Bernd Wienke in der Freizeitabteilung begrüßen zu dürfen. Wir hoffen sehr, daß die Neulinggetretene sich in unserem Kreise wohl fühlen.

Herbengrüße

Guido von Allwörden, Jürgen Riemann, Sabine und Inge Erlenbach senden euch viele Urlaubsgrüße aus Rocolina Mare /Italien. - Wir danken herzlich!

Geburtsstageskalender des 1. Vierteljahres 1990

15. Januar	Bernhard Kelsch	(Freizeitabt.)
17. Januar	Franz-Joseph Schülke	(Fußballabt.)
07. Februar	Dorothee Nowodworski	(Freizeitabt.)
10. Februar	Ursula Scheffel	(Skiabt.)
10. Februar	Birgit Külper	(Freizeitabt.)
21. Februar	Jürgen Schlechter	(Fußballabt.)
11. März	Karianne Meier	(Skiabt.)
30. März	Arnold Dressler	(Fußballabt.)

MH-Sonderhefte und Vereinsnadeln

Viele MH-Sonderhefte und Vereinsnadeln sind noch vorhanden, bitte den Hauptvorstand fragen.

